

Spuk untorm Riesentad



Ein Film von
Thomas Stuber
nach einem Drehbuch von
Die Köbris

– basierend auf der gleichnamigen Kinderserie von Günter Meyer und C.U. Wiesner –

mit
Peter Kurth, Anna Schudt, Moritz Führmann, David Bennent, Lina Wendel,
Katja Preuß, Sophie Lutz, Elisabeth Bellé, Lale Andrä, Noël Gabriel Kipp u.v.m.

Kinostart: 22. Februar 2024

PRESSEHEFT



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS.....	2
TECHNISCHE DATEN	2
CAST.....	3
CREW	3
LOGLINE.....	4
KURZINHALT	4
LÄNGERER KURZINHALT	4
PRESSENOTIZ	4
LANGINHALT	5
BIOGRAFIE REGIE.....	7
BIOGRAFIE DREHBUCH	9
BIOGRAFIE PRODUZENTIN.....	10
BIOGRAFIEN CAST.....	12
KONTAKT	19

TECHNISCHE DATEN

Originaltitel	Spuk unterm Riesenrad	Farbe	Farbe
Produktionsland	Deutschland	Verfügbare Formate	DCP, Blu-ray, DVD
Jahr	2023	Bildformat	2k HD
Genre	Family Entertainment	Ton	5.1, Stereo
Länge	94:30 Min.	Sprache	Deutsch
Bilder pro Sekunde	24	Untertitel	Englisch
FSK	ab 6 Jahren	Barrierefreie Fassung	verfügbar

CAST

TAMMI	Elisabeth Bellé
KEKS	Lale Andrä
UMBO	Noël Gabriel Kipp
JACKEL	Peter Kurth
BRITTA	Katja Preuß
SIMONE	Sophie Lutz
LOTTI	Lina Wendel
HEXE	Anna Schudt
RIESE	Moritz Führmann
RUMPELSTILZCHEN	David Bennent

CREW

REGIE	Thomas Stuber
DREHBUCH	Die Köbris
KAMERA	Conrad Lobst
CASTING	Annekathrin Heubner
SZENENBILD	Jenny Roesler
KOSTÜM	Juliane Maier
MASKE	Astrid Lehmann
HERSTELLUNGSLEITUNG	Marcel Ahrens
KOMPOSITION	The BREED
MONTAGE	Kaya Inan
VFX-SUPERVISOR	Patrick Menge
TON	Frank Schubert
LICHT	Frank Marggraf
SOUNDDESIGN & MISCHUNG	Kai Tebbel
REDAKTION	Astrid Plenk (KiKA), Stefan Pfäffle (KiKA), Anke Lindemann (MDR), Florian Walter Friedrich (MDR), Götz Brandt (ZDF)
PRODUZENTIN	Ingelore König
EINE PRODUKTION VON:	Mideu Films GmbH in Koproduktion mit KiKA (federführend), MDR und ZDF
FÖRDERUNG	MDM – Mitteldeutsche Medienförderung, DFFF – Deutscher Filmförderfonds, FFA – Filmförderungsanstalt

LOGLINE

Durch einen Blitzeinschlag an der Geisterbahn von Tammis verstorbenem Opa werden drei Holzgeister lebendig und richten mit ihren magischen Fähigkeiten nur Chaos an. Die Teenager TAMMI, UMBO und KEKS haben alle Hände voll zu tun, den Freizeitpark zu retten, und bringen nebenbei auch die verkrachte Familie wieder zusammen.

KURZINHALT

Während eines Gewitters schlägt ein Blitz in den heruntergekommenen Vergnügungspark von Tammis verstorbenem Großvater Jackel ein und seltsame Dinge passieren. Drei Figuren in der Geisterbahn des Parks – Rumpelstilzchen, ein Riese und eine Hexe – erwachen zum Leben und richten mit ihren wundersamen magischen Kräften allerlei Chaos an. Die Teenager Tammi, Umbo und Keks haben alle Hände voll damit zu tun, Opas Freizeitpark zu retten und die verkrachte Familie wieder zusammenzubringen.

LÄNGERER KURZINHALT

TAMMI (Elisabeth Bellé) ist genervt. Statt nach Formentera, von wo sie ihren Followern schon traumhafte Fotos versprochen hat, muss sie mit Mutter SIMONE (Sophie Lutz) zur Beerdigung des ihr völlig fremden Opas JACKEL (Peter Kurth) irgendwo in die Pampa, inklusive Kennenlernen von Tante BRITTA (Katja Preuß) und deren Kindern. In dem total uncoolen Freizeitpark gibt es nicht mal Handy-Empfang und mit Cousin UMBO (Noël Gabriel Kipp) nebst Cousine KEKS (Lale Andrä) kann sie wenig bis nichts anfangen. Doch dann erwachen bei einem Gewitter drei abgehalfterte Geisterbahnfiguren zum Leben: HEXE (Anna Schudt), RIESE (Moritz Führmann) und RUMPELSTILZCHEN (David Bennent). Hervorragende Verbündete für ein ordentliches Chaos, glaubt Tammi, um endlich aus dieser Einöde zu entkommen. Nur leider hat sie die Rechnung ohne die Familie und den Eigensinn der Geister gemacht. Plötzlich wollen alle den Freizeitpark übernehmen...

PRESSENOTIZ

Mit **SPUK UNTERM RIESENRAD** kommt ein gruseliger Unterhaltungsspaß zurück auf die große Leinwand. Die gleichnamige DDR-Fernsehserie, die ab 1979 ausgestrahlt wurde, avancierte damals sofort zum Publikumsliebbling und ist auch heute noch beliebt wie eh und je.

SPUK UNTERM RIESENRAD ist der erste Familienfilm des Regisseurs **Thomas Stuber** (IN DEN GÄNGEN, DIE STILLEN TRABANTEN, HERBERT), nach einem Drehbuch von **Die Köbris** (Anja Kömmerling und Thomas Brinx (WINNETOUS SOHN)). Der Kinofilm greift verschiedene Elemente der Originalserie auf und haucht der Kultserie nun mehr als 40 Jahre nach Erscheinen neues Leben ein.

Die Geschichte rund um Tammi, Keks und Umbo und die drei lebendig gewordenen Geisterbahnfiguren ist wunderbar besetzt. Zu sehen sind u.a. **Peter Kurth** (Jackel), **Anna Schudt** (Hexe), **Moritz Führmann** (Riese), **David Bennent** (Rumpelstilzchen), **Lina Wendel** (Lotti), **Katja Preuß** (Britta), **Sophie Lutz** (Simone). Die Rollen der Kids werden gespielt von **Elisabeth Bellé** (Tammi), **Lale Andrä** (Keks) und **Noël Gabriel Kipp** (Umbo).

Beim SCHLINGEL 2023 feierte der Film seine Weltpremiere. Im Rahmen des Filmfests für junges Publikum KINOLINO wurde der Film mit dem GOLDENEN HECHT für den „lustig-gruseligsten Film“ von der Kinderjury sowie dem Publikumspreis geehrt.



LANGINHALT

TAMMI (13) ist genervt. Statt in den Urlaub nach Formentera, von wo sie ihren Followern schon traumhafte Fotos versprochen hat, muss sie zur Beerdigung ihres Opas JACKEL (75), den sie kaum kannte, in die Pampa nach Bernburg. Auf seinem heruntergekommenen Freizeitpark gibt es nicht mal Empfang, mit Cousin UMBO (12) und Cousine KEKS (13) kann sie wenig bis nichts anfangen und dann erwachen auch noch bei einem Gewitter drei abgehalfterte Geisterbahnfiguren zum Leben und halten sie für ihre Mutti, weil sie es ist, die sie als erstes erblicken.

Was sie nicht weiß: Der Geist ihres Opas ist zeitgleich in das parkansässige Punktepony gefahren, und versucht als solches doch noch seinen Traum zu verwirklichen. Er möchte, dass seine ungleichen Töchter BRITTA (40) und SIMONE (45) den Freizeitpark übernehmen. In seiner neunmalklugen Enkelin Keks findet er eine engagierte Mitstreiterin, die sogar einen möglichen Investor ranschaft.

Tammi dagegen möchte so schnell wie möglich nach Formentera und erkennt bald, welches Potential ihre Geister bieten. Der Riese ist ein Meister des Windes und kann Sturm entfachen, die Hexe jede Stimme imitieren und furchtbar schrill lachen, das Rumpelstilzchen verfügt über enorme telekinetische Fähigkeiten und kann sich unsichtbar machen. Erst mischen die Geister

die Beerdigung des Opas auf, dann verjagen sie den Investor nach allen Regeln der Spukkunst vom Rummel.

Doch so richtig glücklich fühlt sich Tammi gar nicht, als sie endlich mit ihrer Mutter auf dem Weg zum Flughafen ist. Sowohl die Geister als auch Umbo und Keks sind ihr ans Herz gewachsen.

Die Geister wiederum sind maßlos enttäuscht darüber, dass ihre „Mutti“ sie hinterrücks verlassen hat. Sie stürmen in die nächstgelegene Kleinstadt und machen sich einen Spaß daraus, nach Lust und Laune zu spuken und den ganzen Ort auf den Kopf zu stellen. Als Tammi davon im Autoradio hört, kehrt sie sofort zurück und versucht sie mit Hilfe von Umbo und Keks wieder einzufangen, bevor sie von der Polizei in Gewahrsam genommen werden. Bei der Rettungsaktion kommt es leider zu einem Malheur und die Geisterbahnfiguren werden wieder zu Holz.

Tammi ist untröstlich. Sie hat die drei wirklich lieb gewonnen. Und sie wollten doch mit ihrer Hilfe aus dem Freizeitpark einen coolen Monsterrummel machen!

Alles scheint verloren, da zieht ein Gewitter auf und die Kids haben plötzlich die Möglichkeit, das erstaunliche Ereignis vom Anfang zu wiederholen und die Geister wieder zum Leben zu erwecken ...



BIOGRAFIE REGIE

Thomas Stuber



© Mideu Films / Frank Marggraf (Setfoto vom Spuk unterm Riesenrad-Dreh 2022)

THOMAS STUBER wurde 1981 als Sohn der Theaterwissenschaftlerin und Hochschullehrerin Petra Stuber in Leipzig geboren, wo er auch aufwuchs. Er legte sein Abitur ab und absolvierte seinen Zivildienst. Nach einigen Praktika in der Filmbranche war er ab 2002 in verschiedenen deutschen Produktionen als Script/Continuity tätig. Ab 2004 studierte er an der Filmakademie Baden-Württemberg, 2011 schloss er das Studium mit dem Diplom in Medien/Szenische Regie ab. 2006 gewann er mit dem Kurzfilm ES GEHT UNS GUT den Förderpreis der Württembergischen Filmindustrie. Sein 60-minütiger Drittajahresfilm TEENAGE ANGST hatte seine Premiere 2008 auf der Berlinale. Der Film erhielt beim SEHSÜCHTE den Preis als „Bester Deutscher Nachwuchsfilm“.

Sein Abschlussfilm, der Schwarzweiß-Kurzfilm VON HUNDEN UND PFERDEN, wurde für den First Steps Award nominiert, gewann den Deutschen Kurzfilmpreis und den Studenten-OSCAR® für den „Besten fremdsprachigen Kurzfilm“ in Silber. Das Drehbuch des Filmes basierte auf einer Kurzgeschichte von Clemens Meyer. Mit diesem schrieb er daraufhin die Drehbücher der Filme HERBERT und IN DEN GÄNGEN, die 2014 respektive 2015 für den Deutschen Drehbuchpreis nominiert waren, IN DEN GÄNGEN gewann diesen Preis. HERBERT, Stubers erster abendfüllender Spielfilm, wurde 2014 in Leipzig gedreht. Die Charakter- und Milieustudie handelt von einem ehemaligen Boxer, der an ALS erkrankt. Der Film hatte seine Premiere auf dem Toronto International Film Festival und kam im März 2016 in die deutschen Kinos. Auf dem Kinofest Lünen 2015 erhielt der Film den Hauptpreis, die Lüdä, beim Deutschen Filmpreis 2016 bekam er drei Auszeichnungen, darunter die silberne Lola in der Kategorie „Bester Spielfilm“. Der Hauptdarsteller Peter Kurth wurde als „Bester Schauspieler“ geehrt. Der TATORT: VERBRANNT, bei dem Stuber Regie führte, lief vor der Erstausstrahlung 2015 in zahlreichen Kinos als Vorpremiere und gewann 2016 den Deutschen Fernsehkrimipreis. Sein Fernsehfilm EIN MANN UNTER VERDACHT hatte 2016 beim Filmfest München Premiere. Stuber führte Regie bei der Sky-Serie HAUSEN, die 2019 erschien.

Der Kinospielefilm DIE STILLEN TRABANTEN startete Anfang Dezember 2022 in den Kinos, der Kinderfilm SPUK UNTERM RIESENRAD feierte beim SCHLINGEL seine Festivalpremiere und wird am 22. Februar 2024 in die Kinos kommen.

Filmografie (Auswahl)

2023	SPUK UNTERM RIESENRAD (Kinospielefilm)
2022	DIE STILLEN TRABANTEN (Kinospielefilm)
2020	POLIZEIRUF (TV-Spielefilm, MDR)
	HAUSEN (Serie, Sky)
2019	TATORT ANGRIFF AUF WACHE 08 (TV-Spielefilm, ARD)
2018	KRUSO (TV-Spielefilm, ARD)
	IN DEN GÄNGEN (Kinospielefilm)
2016	EIN MANN UNTER VERDACHT (TV-Spielefilm, ZDF)
2015	TATORT VERBRANNT (TV-Spielefilm, ARD)
	HERBERT (Kinospielefilm)
2013	GROSSSTADTREVIEW (TV-Serie) – 3 Folgen
2011	VON HUNDEN UND PFERDEN (Kurzspielefilm)
2008	TEENAGE ANGST (Kinospielefilm)
2006	ES GEHT UNS GUT (Kurzspielefilm)

BIOGRAFIE DREHBUCH

Die Köbris – Anja Kömmerling, Thomas Brinx



© Isabell Grubert

Nach einem Erfolg mit Radiogeschichten für die Sendung Ohrenbär (RBB) arbeiten die KÖBRIS seit über 35 Jahren zusammen als Autorenduo für Fernsehen, Film und Buch.

Filmografie (Auswahl)

2023	SPUK UNTERM RIESENRAD (Kinospielefilm, Regie Thomas Stuber)
2022	ZITTERINCHEN (TV-Movie, Regie Luise Brinkmann)
	WECKSCHRECK (TV-Serie, Regie Leah Striker, Damian Schipporeit)
2018	DER SÜSSE BREI (TV-Movie, Regie Frank Stoye)
	TIERE BIS UNTERS DACH (TV-Serie, Regie diverse)
2017	DER SCHWEINEHIRT (TV-Movie, Regie Carsten Fiebeler)
	DER ZAUBERLEHRLING (TV-Movie, Regie Frank Stoye)
2015	WINNETOUS SOHN (Kinospielefilm, Regie Andre Erkau)
2014	DIE SCHNEEKÖNIGIN (TV-Movie, Regie Carola Hattop)
2013	DIE GOLDENE GANS (TV-Movie, Regie Carsten Fiebeler)
2012	ROTKÄPPCHEN (TV-Movie, Regie Sybille Tafel)
2008	KÖNIG DROSSELBART (TV-Movie, Regie Sybille Tafel)
2005-2012	14 Folgen KRIMI.DE (TV-Reihe, Regie u.a. Christoph Eichhorn)
2003	SCHWER VERKNALLT (TV-Movie, Regie Josh Broeker)

Außerdem haben sie im Laufe der Jahre an die 40 Kinder- und Jugendbücher für Thienemann, Gabriel, Gulliver und andere Verlage veröffentlicht. Darunter NEUMOND, SCHEISS LIEBE, REIN INS PARADIES, BABY, DIE WELT ZUM ZITTERN BRINGEN NUR WEIL MAN DA IST, eine Biographie über Lukas Podolski DRANBLEIBEN und die True Crime Bücher SOLANGE DU ATMEST, KANN ICH NICHT LEBEN und WER NICHT LIEBT MUSS STERBEN.

Ihre Werke wurden mehrfach ausgezeichnet.
Mehr unter www.die.koebris.de

BIOGRAFIE PRODUZENTIN

Ingelore König



© Mideu Films / Johannes Fritzsich

Von 2000 bis 2021 war Ingelore König Geschäftsführerin der Kinderfilm GmbH und Produzentin von Kinofilmen wie „Die Blindgänger“, „Stella und der Stern des Orients“ und „Blöde Mütze“. Mit „Winnetous Sohn“ produzierte sie den ersten „Besonderen Kinderfilm“ – Gewinner der gleichnamigen Förderinitiative. In den letzten 20 Jahren realisierte sie mit der Kinderfilm zudem 13 Märchenverfilmungen für ARD und ZDF sowie diverse Kinderserien und -reihen.

Unter dem Label Grown Up Films stellte sich Ingelore König ab 2012 der Herausforderung, anspruchsvolle Filme für ein erwachsenes Publikum zu entwickeln und zu produzieren. Im Mittelpunkt stehen starke historische Frauenfiguren, welche sie mit großer Leidenschaft in den gesellschaftlichen Fokus rückt. „Paula“ war ihr Herzensprojekt, dem nun u.a. Kino-Erzählungen über die Tänzerin und Pädagogin Gret Palucca und die erste deutsche Kriegsphotografin Gerda Taro folgen sollen. Mit dem Kinofilm „Endzeit“, der fast ausschließlich von Frauen in den Head of Positionen produziert wurde, bewies Ingelore König, dass Sie nicht nur mehr Frauen (-geschichten) vor die Kamera bringen will, sondern auch für eine Stärkung der weiblichen Kreativen und damit der weiblichen Sicht in der Filmbranche steht.

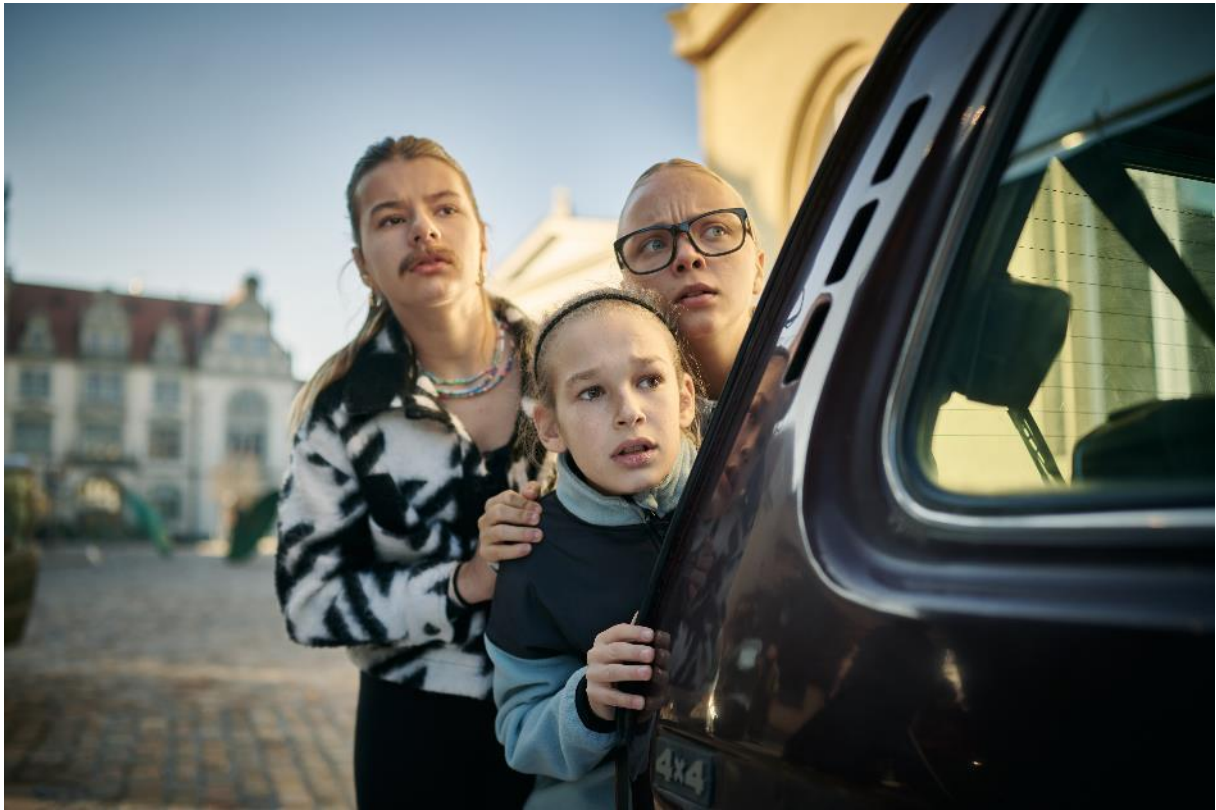
Die Fusion von Kinderfilm | Grown Up Films und MotionWorks zu Mideu Films führte 2021 in eine neue Dimension: der Produktion von Realfilm, Animation und VFX unter einem Dach. So entstanden seitdem u.a. die ZDF-Kinderserie WECKSCHRECK (Realfilm mit Comicelementen) und SPUK UNTERM RIESENRAD (Realfilm mit VFX aus dem eigenen Haus).

Filmografie (Auswahl)

2023	SPUK UNTERM RIESENRAD (Kinospielefilm, Regie Thomas Stuber)
2022	WECKSCHRECK (TV-Serie, Regie Leah Striker, Damian Schipporeit)
2021	ZITTERINCHEN (TV-Movie, Regie Luise Brinkmann)
2019	ORANGENTAGE (Kinospielefilm, Regie Ivan Pokorný)
2018	ENDZEIT (Kinospielefilm, Regie Carolina Hellsgård)
	DER SÜSSE BREI (TV-Movie, Regie Frank Stoye)
2017	DER ZAUBERLEHRLING (TV-Movie, Regie Frank Stoye)

2016	PAULA (Kinospielfilm, Regie Christian Schwochow)
2015	WINNETOUS SOHN (Kinospielfilm, Regie Andre Erkau)
2014	DIE SCHNEEKÖNIGIN (TV-Movie, Regie Carola Hattop)
2013	DIE GOLDENE GANS (TV-Movie, Regie Carsten Fiebeler)
2012	DIE SECHS SCHWÄNE (TV-Movie, Regie Karola Hattop)
2010	DAS BLAUE LICHT (TV-Movie, Regie Carsten Fiebeler)
2008	KÖNIG DROSSELBART (TV-Movie, Regie Sybille Tafel)
2006	HÄNSEL UND GRETEL (TV-Movie, Regie Anne Wild)
2005-2012	14 Folgen KRIMI.DE (TV-Reihe, Regie u.a. Christoph Eichhorn)





Elisabeth Bellé (Tammi)

Für Elisabeth Bellé ist Schauspiel seit ihrer Geburt ein ständiger Begleiter. Durch ihren Vater Andreas Müller, selbst Schauspieler, lernte sie früh das Geschehen vor und hinter der Theaterbühne kennen. So betrat die 2009 geborene Potsdamerin 2018 erstmals im Hans-Otto-Theater spielend die Bühne in Tobias Wellemeyers Inszenierung „Unterleuten“ in der Rolle des „Krönchens“. Es folgten weitere Engagements am Theater in Christian von Treskows „Effi Briest“ in der Rolle der „Anni“ und Steffi Kühnert besetzte sie in „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ als „Dixi & Trixi“.

2020 begann ihre Arbeit vor der Kamera. Als „Greta Frerich“ spielte sie sich an der Seite von Lisa Bitter und Henning Baum in die Herzen der Zuschauer in Stefan Bühlings Weihnachtsfilm „Und wenn das 5. Lichtlein brennt“. Es folgten weitere Arbeiten in „Käthe und ich – Freundinnen für immer“ (2021) mit Ulrike Krumbiegel und Christine Schorn und „Jenseits der Spree - Zwischen den Welten“ (2022) an der Seite von Jürgen Vogel.

Im Februar 2024 wird sie in der Hauptrolle als „Tammi“ in Thomas Stubers Neuauflage des DDR - Klassikers „Spuk unterm Riesenrad“ im Kino zu sehen sein.

Noël Gabriel Kipp (Umbo)

Der gebürtige Kölner Noël Gabriel Kipp kommt nun mit seinen 14 Jahren in die achte Klasse. Seitdem er auf der weiterführenden Schule ist, begann sich seine Liebe und sein Talent für die Schauspielerei herauszubilden. In der fünften Klasse trat er der Theater-AG bei und ergatterte sich zu Beginn direkt seine erste Rolle, in einem Schultheaterstück. ‚Baal‘ war die Hauptrolle in dem Stück ‚Brecht To Go‘, welche durch Noël besetzt wurde.

Kurz nachdem er in der Schauspielagentur Schwarz unter Vertrag genommen wurde, machte er für **SPUK UNTERM RIESENRAD** sein erstes Casting und wurde prompt für die Hauptrolle des

Umbo besetzt. Neben dem Schauspielerinnen verbringt Noël Gabriel Kipp seine Freizeit am liebsten mit Skaten, Parcours und Kampfsport. Aber auch mit dem ein oder anderen Kartentrick schafft er es, seine Mitmenschen zum Staunen zu bringen.

Lale Andrä (Keks)

Lale Andrä begann mit 7 Jahren Theater zu spielen. Aus einer Künstlerfamilie stammend, sammelt die Weimarerin erste Filmerfahrungen in Arbeiten ihrer Eltern. Ihre erste große Hauptrolle, als Transgender-Mädchen, übernahm sie mit 13 Jahren 2017 in der TV-Serie „Die Pfefferkörner“. Diese Folge wurde für den International Emmy Kids Award nominiert. In den folgenden Jahren spielte sie in mehreren TV-Serien und -Filmen Haupt- und Nebenrollen. **SPUK UNTERM RIESENRAD** ist ihre erste Kinohauptrolle. 2024 wird sie außerdem im Kinofilm „Vena“ und in der Serie „Mein Traum, meine Geschichte“ zu sehen sein.



Sophie Lutz (Simone)

Als Kind schwäbischer Eltern in Köln geboren, ist Sophie Lutz im Bergischen aufgewachsen. Von 2002 bis 2006 studierte sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Es folgten Theaterengagements in Stuttgart, Osnabrück, Halle und Leipzig.

Sophie Lutz spielte in Fernsehfilmen wie „Kruso“ (Regie: Thomas Stuber), „Hanne“ (Regie: Dominik Graf), der 2020 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde, dem „Spreewaldkrimi – Tote trauern nicht“ (Regie: Jan Fehse) und vielen weiteren.

Zudem stand sie auch immer wieder für verschiedene Filme der Tatort-Reihe vor der Kamera, zuletzt für den Bremer Tatort „Angst im Dunkeln“ (Regie: Leah Striker), der im Frühjahr 2024 ausgestrahlt wird.

Auf der Kinoleinwand wird sie demnächst neben der Neuauflage des DDR-Klassikers „Spuk unterm Riesenrad“ auch in „Ponyherz – Wild und frei“ (Regie: Markus Dietrich) zu sehen sein. Sophie Lutz lebt mit ihrer Familie in Leipzig.

Katja Preuß (Britta)

Schon als Kind hatte Katja Preuß ein Faible für verschiedene Lebenswelten und ihr Berufswunsch formte sich bereits vor der Einschulung. Ihre erste Rolle am Theater spielte sie im Alter von 13 Jahren in dem Stück „Minna von Barnhelm“. In ihrer Jugend nahm sie Gesangs- und Tanzstunden, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Nach dem Abitur absolvierte Katja Preuß ihr Schauspielstudium an der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater und spielte am Saarländischen Staatstheater in „Draußen vor der Tür“. In ihren ersten Engagements widmete sie sich ausschließlich dem Kinderpublikum und verkörperte bekannte Figuren wie „Die Biene Maja“, „Die kleine Hexe“ und „Das Sams“. Ihre Folgeengagements führten sie an Landes- und Stadttheater. Sie stand u.a. als Effi Briest, Ophelia und Eliza Doolittle auf der Bühne, spielte große Rollen in „Geschlossene Gesellschaft“, „Sommernachtstraum“, „Die Nibelungen“, „In 80 Tagen um die Welt“ und „Der Tod und das Mädchen“.

Ihre Arbeit vor der Kamera erstreckt sich von Comedy- und Satireformaten über Fernsehfilme und -serien bis zu Kinofilmen. Bisher wirkte sie in 25 Produktionen mit. Mit dem Regisseur von **SPUK UNTERM RIESENRAD** Thomas Stuber arbeitete sie erstmals 2020 in der Jubiläumsausgabe „Polizeiruf 110“ zusammen.

Katja Preuß lebt in Leipzig und geht in ihrer Freizeit gern auf der Elster paddeln.



Peter Kurth (Jackel)

Peter Kurth, geboren 1957, studierte an der staatlichen Schauspielschule Rostock. Neben seiner Theaterarbeit, die ihn u.a. an die Bühnen von Magdeburg, Leipzig, Hamburg, Berlin und Stuttgart führte, ist er in zahlreichen Kino- und Fernsehproduktionen, wie zum Beispiel „Babylon Berlin“, „In den Gängen“, „Glauben“ nach Ferdinand von Schirach und „Nebenan“ zu sehen. 2014 wurde er von *Theater heute* zum Schauspieler des Jahres gewählt. Für seine Darstellung des „Herbert“ im gleichnamigen Kinofilm wurde er als „Beste männliche Hauptrolle“ mit dem Deutschen Filmpreis und dem Deutschen Schauspielerpreis ausgezeichnet. Auch international hat Peter Kurth in vielen verschiedenen Projekten mitgewirkt, u.a. in „Criminal“, „Inventing Anna“ und „Liberation“. Im „Polizeiruf 110“ aus Halle hat Peter Kurth die Rolle des Kriminalhauptkommissars Henry Koitzsch übernommen.

**Lina Wendel (Lotti)**

Lina ist geboren und aufgewachsen in Berlin. Von 1984 bis 1989 absolvierte sie ihr Schauspielstudium an der Ernst-Busch-Hochschule. Es folgten erste Engagements u.a. am Neuen Theater Halle unter der Intendanz von Peter Sodan, wo sie viele große Rollen übernehmen durfte. Ab 1992 verlegte sie ihren Lebensmittelpunkt nach Hamburg, wo sie am Ernst-Deutsch-Theater sowie am Winterhuder Fährhaus auf der Bühne stand.

Während dieser Zeit übernahm sie bereits große Rollen u.a. in mehreren Tatort-Folgen mit Manfred Krug, und im Großstadtrevier. Zurück in Berlin stand sie am legendären Theater am Kurfürstendamm auf der Bühne. Von 1995 bis zur Geburt ihrer Tochter im Jahre 2000 gehörte Lina Wendel zum Ensemble des Staatstheaters Cottbus. Um genügend Zeit für ihre Tochter zu haben, verzichtete Lina Wendel auf ein Festengagement am Theater und widmete sich der Filmarbeit.

In der Zeit von 2007-2013 entdeckte sie ihre Leidenschaft fürs Kabarett. Als Meisterschülerin von Dr. Gisela Oechelhaeuser (seit 2012) spielt sie mit ihr ein Programm mit dem Namen „Eine

geht noch“ mit Texten von Philipp Schaller sowie ihr eigenes Solo-Programm mit dem schönen Titel „Du bist nur der Arsch“ (Texte: Philipp Schaller, Regie: Gisela Oechelhaeuser).

2013 wurde sie für ihre Hauptrolle „Silvi“ in dem gleichnamigen Film (Regie: Nico Sommer) gefeiert und mit euphorischen Kritiken und zahlreichen Preisen bedacht – darunter die Auszeichnung als „Beste Schauspielerin“ auf den Filmfestivals von Verona, Schwerin und Ludwigshafen.

Neben vielen Rollen in Kino und Fernsehen spielt Lina Wendel seit 2015 die Titelfigur in der ARD-Reihe „Die Füchsin“ in inzwischen 8 Folgen. In den letzten Jahren brillierte sie unter anderem in den folgenden Kinofilmen: „Tamara“ von Jonas Ludwig Walter und „Tagundnachtgleiche“ von Lena Knauss.



Anna Schudt (Hexe)

Anna Schudt, geboren 1974 in Konstanz, spielte nach ihrer Ausbildung an der renommierten „Otto-Falckenberg-Schule“ auf den großen Bühnen u.a. in München, Berlin und Düsseldorf. Sie erhielt den Kurt-Meisel-Preis 2002 sowie 2006 für ihre schauspielerischen Leistungen am Residenztheater in München. Seit vielen Jahren ist sie in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Große Berühmtheit erlangte sie durch ihre Rolle als Kommissarin Martina Bönisch im Dortmunder Tatort, von der sie sich 2022 nach zehn Jahren verabschiedete. Für ihre Hauptrolle in dem TV-Film „Ein Schnupfen hätte auch gereicht“ wurde Anna Schudt 2018 mit dem International Emmy Award ausgezeichnet. Zudem erhielt sie den Bayerischen Fernsehpreis und die Goldene Kamera für ihre Rolle in „Aufbruch in die Freiheit“ (2018) als „Beste Schauspielerin“. In der Titelrolle des ZDF-Spielfilms „Die Bürgermeisterin“ (2022) überzeugte Anna Schudt ebenso wie in der berührenden ZDF-Produktion „Laufen“ (2023) mit ihr in der Hauptrolle. Ab September 2023 ist sie wieder in der Rolle der Bettina Gruber in der Serie „Das Boot“ auf Sky zu sehen.

David Bennent (Rumpelstilzchen)

Der Schweizer Schauspieler David Bennent wurde 1966 in Lausanne geboren. Seine Darstellung des Oskar Matzerath in Volker Schlöndorffs Verfilmung von Günter Grass' „Die Blechtrommel“ machte ihn 1979 weltberühmt.

Von 1990 bis 1997 gehörte David Bennent dem Ensemble des britischen Theaterregisseurs Peter Brook in Paris an, wo bereits sein Debüt als Caliban in Brooks Inszenierung von Shakespeares „Der Sturm“ begeistert aufgenommen wurde. Unter der Regie von Peter Brook war er zudem u. a. in „L'Homme qui“, einer Adaption von Oliver Sacks', „Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“, und als Horatio in der Hamlet-Bearbeitung „Qui est là“ zu sehen.

In Joël Jouanneaus Inszenierung von Samuel Becketts Endspiel stand er als Clov gemeinsam mit seinem Vater Heinz Bennent auf der Bühne. Die international überaus erfolgreiche Produktion wurde in deutscher und französischer Sprache über 100 Mal, u.a. bei den Salzburger Festspielen 1997, gezeigt.

1999 war er mit seiner Schwester Anne Bennent in der Uraufführung von George Taboris Purgatorium am Wiener Akademietheater zu sehen und ab 2002 spielte er am Berliner Ensemble in Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ (Regie: Leander Haußmann) sowie in Taboris „Das Erdbeben-Concerto“ und Lessings „Die Juden“.

2016 kehrte David Bennent als Mammon im „Jedermann“ zu den Salzburger Festspielen zurück. David Bennent spielte in Film-Produktionen wie „Traumschatten“ (Regie: Steffen Groth), „Ulzhan – Das vergessene Licht“ (Regie: Volker Schlöndorff) und „Nebel im August“ (Regie: Kai Wessel) und war 2019 in der letzten Staffel der Krimireihe „Schuld nach Ferdinand von Schirach“ und im „Tatort“ Münster zu sehen. 2021 feierte er einen großen Erfolg mit dem szenischen Konzert „Liberté d'Action“ gemeinsam mit Heiner Goebbels und dem Ensemble Modern bei den Kunstfestspielen Herrenhausen und den Wiener Festwochen.

Aktuell wird der deutsche Kinofilm „Die Theorie von Allem“ (Regie Tim Kröger) mit David Bennent in einer Hauptrolle auf dem 80. Filmfestival Venedig seine internationale Premiere haben.

Moritz Führmann (Riese)

Moritz Führmann wurde 1978 in Kassel geboren und absolvierte seine Schauspielausbildung an der Hochschule Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig, die er 2004 abschloss. Bereits während des Studiums sammelte er Theatererfahrung mit verschiedenen Rollen am Schauspiel Leipzig. Sein erstes festes Engagement trat er am Hans Otto Theater in Potsdam an. Im Jahr 2008 gastierte er unter Uwe Eric Laufenberg in der Produktion „Karl V.“ bei den Bregenzer Festspielen. 2009 bis 2018 war Moritz Führmann festes Ensemblemitglied des Düsseldorfer Schauspielhauses. 2013 und 2016 wurde Führmann mit dem Publikumspreis „Gustaf“ der Freunde des Düsseldorfer Schauspielhauses als „Bester Schauspieler“ ausgezeichnet. 2015 erhielt er zudem den Förderpreis für Darstellende Kunst der Stadt Düsseldorf. Seit einigen Jahren ist Moritz Führmann regelmäßig in verschiedenen Fernsehproduktionen wie „Harter Brocken“ (Filmreihe, ARD), „How to sell drugs online (fast)“ (Serie, Netflix) oder „Ingo Thiel“ (Filmreihe, ZDF) zu erleben. In Isabel Kleefelds TV-Film „Eine harte Tour“ (2020) sah man ihn in der Hauptrolle des Dominik an der Seite von Juliane Köhler und seiner Ehefrau Anna Schudt sowie im Saarbrücken-Tatort in einer tragenden Rolle. Ende 2020 kehrte Führmann als Staatsanwalt Matuschek in Dominik Grafs Jubiläumsfolge „50 Jahre Tatort“ zurück. In der Dramey-Serie „Mirella Schulze rettet die Welt“ (RTL+) spielte Führmann 2021 die Hauptrolle des Familienvaters neben Kollegin Jödis Triebel und war 2023 u.a. in der

historischen ARD-Miniserie „BONN – alte Freunde, neue Feinde“ zu sehen. Moritz Führmann steht aktuell für verschiedene TV-Produktionen vor der Kamera und entwickelt als Autor und Regisseur eigene Filmprojekte.

KONTAKT

VERLEIH

farbfilm verleih

Boxhagener Str. 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29 – 33

info@farbfilm-verleih.de

PRESSE

Entertainment Kombinat

Anika Müller

Boxhagener Str. 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29 – 39

presse@entertainmentkombinat.de